

469552-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Stadtplanung und Landschaftsgestaltung – Planung einer klimaresilienter Natur- und Freizeitfläche mit Jugendbezug im Nuthepark in Potsdam

OJ S 129/2026 08/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

E-Mail: zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung einer klimaresilienter Natur- und Freizeitfläche mit Jugendbezug im Nuthepark in Potsdam

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Potsdam beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen von Freianlagen nach §§ 39 und 40 der HOAI 2021 für die Planung der teilweise brachliegenden öffentlichen Grünfläche Nuthepark (Teilfläche 2) zu einer klimaresilienten Natur- und Freizeitfläche mit Jugendbezug.

Kennung des Verfahrens: 1ce5e988-a0da-4ff7-8786-8b1a3870bfef

Interne Kennung: OV-L-453-169-26

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71410000 Stadtplanung, 90712100 Umweltorientierte Stadtentwicklungsplanung, 90712000 Umweltplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14469

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YCRHS24#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planung einer klimaresilienter Natur- und Freizeitfläche mit Jugendbezug im Nuthepark in Potsdam

Beschreibung: Für die Planung und bauliche Umsetzung stehen Fördermittel des Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) sowie Eigenmittel der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) zur Verfügung, die bis Ende 2028 umzusetzen und beim Zuwendungsgeber abzurechnen sind. Ziel der BBSR-Förderung (Bundesinstitut für Bau-, Stadt, und Raumforschung) ist die Entwicklung exemplarischer Freiraumtypologien zur Klimaanpassung an 5 Standorten (Teilflächen) im Stadtgebiet der LHP, die als Vorbild für die Aufwertung und klimaangepasste Grünflächengestaltung vergleichbarer Freiräume in den verschiedenen Sozialräumen Potsdams dienen sollen. Dabei sollen bislang ungenutzte Potentiale durch Maßnahmen zur CO₂-Bindung, Reduzierung der Hitzebelastung und Verbesserung des Wasserrückhalts aufzeigen, wie sich Klimaanpassung, Nutzungsqualität und -quantität dauerhaft steigern und verbinden lassen.

Interne Kennung: OV-L-453-169-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71410000 Stadtplanung, 90712100 Umweltorientierte Stadtentwicklungsplanung, 90712000 Umweltplanung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14469

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: - Pflanzung klimawirksamer Gehölze in Form von Strauch- und Baumgruppen sowie Alleestrukturen - Maßnahmen zur Nutzbarmachung von Regenwasser (Regenwasserbewirtschaftung) - Installation von Bewässerungstechnik zur nachhaltigen Versorgung der Vegetationsflächen (Erweiterung der bestehenden Ringleitung mit Tropfschlauchleitungen für die Bäume)
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gem. §45 I Nr. 1 VgV ist ein Mindestumsatz von 500.000 Euro netto jährlich für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre nachzuweisen. Formblatt "4.9 Erklärung Umsatz" ist zu verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sollen mindestens zwei (2) abgeschlossene Referenzen aus den letzten fünf (5) Geschäftsjahren des Unternehmens eingereicht werden, die mit dem Auftragsgegenstand in ihrer Gesamtheit vergleichbar sind. Hierbei sind bereits durchgeführte Projekte des Unternehmens in der Objektplanung Freianlagen §§ 38 ff HOAI zu belegen und die somit die langjährige Erfahrung des Unternehmens auf dem Gebiet wider-spiegeln. (Die Einreichung von mehr als zwei Referenzen führt zu keiner besseren Bewertung des Angebotes). Vergleichbar bedeutet, Planungsleistungen die die folgenden Kriterien abbilden:
1. Für jede Referenz: Planung für einen öffentlichen Bauherren Im Leistungsbild Freianlagen, §§ 38 ff HOAI, in den Leistungsphasen 2 bis 8, mit mindestens Honorarzone III, Basissatz 2.
Für jede Referenz: Plangebiet mit einer Größe zwischen mindestens ein Hektar
3. Für Referenz Nr. 1: Nachweis der Durchführung von Projekten wie Erholungsparks mit klimaangepassten Gehölzstrukturen (mind. 750.000,- EUR Netto-Baukosten)
4. Für Referenz Nr. 2: Nachweis der Durchführung von Projekten wie Urban-Sports-Parks oder Jugendorten (mind. 500.000,- EUR Netto-Baukosten)
5. Zusätzliches Kriterium 5. ist zwingend erforderlich für eine der beiden Referenzen: Nachweis des Planens und Bauens mit Fördermitteln
6. Zusätzliches Kriterium 6. Ist zwingend erforderlich für eine der beiden Referenzen: Beteiligung an informellen Jugendbeteiligungen und Öffentlichkeitsveranstaltungen
Ermittlung der geeigneten Bieter: Es sind insgesamt mindestens zwei Referenzen einzureichen, wobei - Referenz 1, die in Punkt 1. & 2. sowie dem Punkt 3 genannten Kriterien erfüllen muss - Referenz 2, die in Punkt 1. & 2. sowie dem Punkt 4 genannten Kriterien erfüllen muss
Wichtig: Bei mindestens einer Referenz muss das zusätzliche Kriterium 5 und bei mindestens einer Referenz das zusätzliche Kriterium 6 erfüllt sein. Es ist ebenfalls möglich, dass eine Referenz beide zusätzlichen Kriterien 5. und 6. erfüllt. Sollten mehrere Referenzen die Punkte 5. & 6. erfüllen, führt dies nicht zu einer besseren Bewertung des Angebots. Folgende Angaben sind für die Referenzen vorzunehmen: - Auftragsgegenstand / Leistungszeitraum / Baukosten / Beschreibung der (Planungs-) Leistung (Inkl. Angaben zu den oben genannten Kriterien) - Name des Auftraggebers: (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (e-Mail und Tel-Nr.) - zu jeder Referenz ist eine Projektbeschreibung mit einzureichen (max. zwei DIN A4 Seiten). Zu jedem nachgewiesenen Kriterium soll kurz erklärt werden, wodurch der Bewerber dieses in der nachgewiesenen Referenz als erfüllt betrachtet. Formblatt "4.6 techn. und berufl. Leistungsfähigkeit" ist zu verwenden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fördermittelerklärung Der Bieter hat zum Nachweis seiner fachlichen Eignung mindestens ein (1) vergleichbares Referenzprojekt innerhalb der letzten fünf (5) Jahre, rückwirkend vom Ende der Angebotsfrist, mit folgenden Mindestkriterien vorzulegen: Fördermittelabwicklung: Das Projekt muss unter Verwendung von öffentlichen Fördermitteln (EU-, Bund-, Landes- oder Kommunalmittel) abgewickelt worden sein. Die Erfahrung im Umgang mit den entsprechenden Verwendungsnachweisen und Förderrichtlinien ist auf Nachfrage durch Bestätigung des Auftraggebers nachzuweisen. Baukosten: Die Netto-Baukosten des Projektes belaufen sich auf mindestens 500.000 Euro. Formblatt "Eigenerklärung Fördermittel- und Beteiligungserfahrung" ist zu verwenden.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter hat zum Nachweis seiner fachlichen Eignung eine Eigenerklärung über mindestens ein (1) Referenzprojekt innerhalb der letzten fünf (5) Jahre, rückwirkend vom Ende der Angebotsfrist, mit folgenden Mindestkriterien vorzulegen. Das Projekt umfasste die Konzeption, Moderation oder strategische Steuerung von Beteiligungsprozessen, bei denen nachweislich verschiedene Interessengruppen (z. B. Bürger, Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Verbände oder unterschiedliche Gesellschaftergruppen) aktiv eingebunden und koordiniert werden mussten. Methodenkompetenz: Der Bieter muss Erfahrungen in der Anwendung von Beteiligungsverfahren (z. B. Techniken, Stakeholder-Einbindung, Mediationsverfahren, moderierte Foren oder strukturierte Konsultationen) nachweisen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 1. Angebotspreis

Beschreibung: Das Angebot mit der niedrigsten "Angebotssumme Gesamt, brutto" aus dem Formblatt "Leistungsbeschreibung inkl. Honorarangebot" erhält 30 Punkte und ein Angebot mit einem Preis in Höhe des Doppelten des niedrigsten Angebotspreises 0 Punkte. Die Ermittlung der Punkte für die anderen Angebote erfolgt an Hand folgender Formel: $\text{Preispunkte} = (30 - 30 \times ((\text{Angebotssumme Bieter} - \text{Angebotssumme niedrigstes Angebot}) / \text{Angebotssumme niedrigstes Angebot}))$ Ergibt sich bei der Berechnung der Preispunkte ein Minusergebnis, erhält dieses Angebot auch 0 Punkte. Die berechnete Punktzahl wird kaufmännisch auf die zweite Kommastelle gerundet.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Qualität des Grobkonzeptes über die Herangehensweise und Ideen zur Erarbeitung der Objektplanung

Beschreibung: 1. Die formalen Anforderungen an das Grobkonzept sind wie folgt definiert: 1.1 Gefordert ist eine Konzeptzeichnung: Die Konzeptzeichnung ist als PDF im Format DIN-A3 im Maßstab 1:1500 anzufertigen. Es sind maximal zwei (2) DIN-A3-PDF's einzureichen. 1.2 Gefordert ist eine Ideenbeschreibung: Die Ideenbeschreibung ist auf maximal einer (1) DIN-A4 Seite beizufügen. 1.3 Gefordert ist ein Kostenüberschlag Dieser Kostenüberschlag ist nach Maßgabe der DIN 276 durchzuführen und auf maximal zwei (2) DIN-A4-Seite darzustellen. 1.4 Gefordert ist die Darstellung der zeitlichen und personellen Planung Es ist ein Zeitplan sowie die beabsichtigte Personaleinsatzplanung auf maximal zwei (2) DIN-A3 Seite anzufertigen und einzureichen. !!! Die formalen Anforderungen sind zwingend einzuhalten. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird die erhaltene Konzeptpunktzahl um 10 Konzeptpunkte

reduziert. !!! 2. Die inhaltlich-gestalterischen Anforderungen an das Grobkonzept sind wie folgt definiert: Aus dem schriftlichen Grobkonzept zur Planung der Freianlagen des Nutheparks in Potsdam soll ein gutes Verständnis der Aufgabenstellung hervorgehen und dargestellt werden, welche Aufgabeninhalte wie und mit welchen Mitteln und welchem Personaleinsatz /Personalorganisation (inkl. Vertretungsregeln) bzw. in welcher Struktur umgesetzt werden sollen. Es kann gern auf die Einschätzung zu Besonderheiten und spezifischen Anforderungen des Planungsgebietes näher eingegangen werden. Mit Angebotsabgabe ist durch den Bieter ein Grobkonzept mit Ideenskizze, textlicher Erläuterung, Herangehensweise und Kosten einzureichen. Dabei ist auf die Inhalte der Planungsaufgabe aus der Leistungsbeschreibung einzugehen. Bepunktung der Unterkriterien (100 Konzeptpunkte des Grobkonzepts = 40 Gesamtpunkte) 1. Gestalterische Idee (Originalität/Nachhaltigkeit/Funktionalität) - erreichbar sind in diesem Kriterium 50 Konzeptpunkte 2. Intensität der Nutzungen in Abhängigkeit des Naturraumes(von Süd-West = intensiver / nach Nord-Ost = weniger intensive Angebote) - erreichbar sind in diesem Kriterium 5 Konzeptpunkte 3. Art der Aufenthalts- und Bewegungsangebote und deren funktionale Anordnung - erreichbar sind in diesem Kriterium 10Konzeptpunkte 4. Einbindung der Anlage in die Umgebung (Hauptbahnhof, Uferwege, Verkehr, Brücke) - erreichbar sind in diesem Kriterium 5 Konzeptpunkte 5. Realisierbarkeit (technische Umsetzbarkeit) und Einhaltung des Kostenrahmens - erreichbar sind in diesem Kriterium 10 Konzeptpunkte 6. Nachhaltigkeit und Bewertung des Unterhaltungsaufwandes - erreichbar sind in diesem Kriterium 5 Konzeptpunkte 7. Verständlichkeit, Struktur und Übersichtlichkeit des Konzeptes - erreichbar sind in diesem Kriterium 5 Konzeptpunkte 8. Tiefe und Kreativität der Ideenbeschreibung in Textform - erreichbar sind in diesem Kriterium 5 Konzeptpunkte 9. Nachvollziehbarkeit des Kostenüberschlag nach DIN 276 - erreichbar sind in diesem Kriterium 5 Konzeptpunkte Die Unterkriterien sind inklusive ihres Bewertungsmaßstabes und Bepunktung in der Bewertungsmatrix einzusehen.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3.1 Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung mit vergleichbaren Projekten

Beschreibung: Benennung von zwei (2) personenbezogenen Referenzen aus den letzten fünf (5) Jahren, rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist, die bereits abgeschlossen sind, und nach Art und Umfang mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar sind. Vergleichbar meint hier Erfahrungen bei der Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI, im öffentlichen Raum mit Schwerpunkt Erholungsparks mit klimaangepassten Gehölzstrukturen, mit Urban-Sports-Parks mit Aufenthaltsflächen und/oder Treffpunkten mit Stadtmöblierungen oder vergleichbaren Projekten, sowie Erfahrungen in der Kinder- und Jugendbeteiligung oder Bürgerbeteiligung. Zu jeder Referenz ist zusätzlich eine Beschreibung des Bauvorhabens einzureichen, die jeweils zwei (2) DIN A4 Seiten nicht überschreiten sollte. Das Einreichen von mehr Referenzen führt nicht zu einer besseren Bewertung. Werden mehr als zwei Referenzen eingereicht, werden die zwei besten Referenzen zur Wertung herangezogen. In Formblatt 4.7 Referenzen Beschäftigte werden vor diesem Hintergrund folgende Daten obligatorisch abgefragt: 1. Auftragsgegenstand (Projektbezeichnung) 2. Leistungszeitraum (von / bis) 3. Bausumme netto 4. Funktion der benannten Person 5. Beschreibung des Bauvorhabens 6. Auftraggeber 7. Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnr.) 8. Ggf. Referenzbescheinigung Zudem ist die mindestens 5-jährige Berufserfahrung des Projektleiters/ der Projektleiterin, als auch ein fachlich entsprechender Berufsabschluss als Dipl. Ing./ Master in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur / Landschaftsplanung oder Landespflege nachzuweisen. Die Berufserfahrung soll in Form einer Kurz-Vita (max. 2 DIN-A4-Seiten) mit entsprechenden Nachweisen / Zeugnissen (Kopie genügt) vom Bieter selbst

erstellt und mit dem Angebot eingereicht werden. Der Bewertungsmaßstabes und Bepunktung sind in der Bewertungsmatrix einzusehen.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3.2 Qualifikation und Erfahrung des 1. Mitarbeiters und Stellvertretung des Projektleiters mit vergleichbaren Projekten

Beschreibung: Benennung von einer (1) personenbezogenen Referenz aus den letzten fünf (5) Jahren, die bereits abgeschlossen ist, rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist, die nach Art und Umfang mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar ist. Vergleichbar meint hier insbesondere Erfahrungen bei der Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI, im öffentlichen Raum mit Schwerpunkt Erholungsparks mit klimaangepassten Gehölzstrukturen, mit Urban-Sports-Parks mit Aufenthaltsflächen und/oder Treffpunkten mit Stadtmöblierungen oder vergleichbaren Projekten. Zur Referenz ist zusätzlich eine Beschreibung des Bauvorhabens einzureichen, die jeweils zwei (2) DIN A4 Seiten nicht überschreiten sollte. Das Einreichen von mehr Referenzen führt nicht zu einer besseren Bewertung. Werden mehr als eine Referenz eingereicht, wird die beste Referenz zur Wertung herangezogen. In Formblatt 4.7 Referenzen Beschäftigte werden vor diesem Hintergrund folgende Daten obligatorisch abgefragt: 1. Auftragsgegenstand (Projektbezeichnung) 2. Leistungszeitraum (von / bis) 3. Bausumme netto 4. Funktion der benannten Person 5. Beschreibung des Bauvorhabens 6. Auftraggeber 7. Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnr.) 8. Ggf. Referenzbescheinigung Zudem ist die mindestens 5-jährige Berufserfahrung der/des Stellvertreterin/ Stellvertreters, als auch ein fachlich entsprechender Berufsabschluss als Dipl. Ing./ Master in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur / Landschaftsplanung oder Landespflege nachzuweisen. Die Berufserfahrung soll in Form einer Kurz-Vita (max. 2 DIN-A4-Seiten) mit entsprechenden Nachweisen / Zeugnissen (Kopie genügt) vom Bieter selbst erstellt und mit dem Angebot eingereicht werden. Der Bewertungsmaßstabes und Bepunktung sind in der Bewertungsmatrix einzusehen.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3.3 Qualifikation und Erfahrung des Projektteams/ des zweiten Mitarbeiters

Beschreibung: Benennung von einer (1) personenbezogenen Referenz aus den letzten drei (3) Jahren, die bereits abgeschlossen ist, rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist, die nach Art und Umfang mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar ist. Vergleichbar meint hier Erfahrungen bei der Freianlagenplanung gemäß §§ 38 ff HOAI, im öffentlichen Raum. Zu jeder Referenz ist zusätzlich eine Projektbeschreibung einzureichen, die jeweils zwei (2) DIN A4 Seiten nicht überschreiten sollte. Das Einreichen von mehr Referenzen führt nicht zu einer besseren Bewertung. Werden mehr als eine Referenz eingereicht, wird die beste Referenzen zur Wertung herangezogen. In Formblatt 4.7 Referenzen Beschäftigte werden vor diesem Hintergrund folgende Daten obligatorisch abgefragt: 1. Auftragsgegenstand (Projektbezeichnung) 2. Leistungszeitraum (von / bis) 3. Bausumme netto 4. Funktion der benannten Person 5. Beschreibung des Bauvorhabens 6. Auftraggeber 7. Abteilung des Auftraggebers (ggf. Ansprechpartner) und Kontaktdaten (E-Mail und Telefonnr.) 8. Ggf. Referenzbescheinigung Zudem ist die mindestens 3-jährige Berufserfahrung des 2. Mitarbeiters, als auch ein fachlich entsprechender Berufsabschluss als Dipl. Ing./ Bachelor in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur / Landschaftsplanung oder Landespflege nachzuweisen. Die Berufserfahrung soll in Form einer Kurz-Vita (max. 2 DIN-A4-Seiten) mit

entsprechenden Nachweisen / Zeugnissen (Kopie genügt) vom Bieter selbst erstellt und mit dem Angebot eingereicht werden. Der Bewertungsmaßstabes und Bepunktung sind in der Bewertungsmatrix einzusehen.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHS24/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation im Rahmen dieser Ausschreibung findet ausschließlich schriftlich über den Kommunikationsbereich dieses Projektraums des Vergabemarktplatz Brandenburg statt.

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHS24>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHS24>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 56 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 27/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: gem. § 55 Abs. 2 S. 2 VgV. Befugte sind mindestens 2 Vertreter des (öffentlichen) Auftraggebers.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Weitere Eignungskriterien: - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.3 EU) - ggf. Vereinbarung zwischen dem Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmen zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.4 EU) - Eigenerklärung EU-Sanktion Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates (Formular 4.12) - Eigenerklärung der Bewerber-/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der Durchführung des Vertrages

rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig). Sonstiges: Allgemeine Bewerbungsbed., Infoblatt DS-GVO Verträge, Infoblatt Datenverarbeitung Vergaben
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Registrierungsnummer: 12-12992262150119-98

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str.79/81

Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14469
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de
Telefon: +49 331289-0
Internetadresse: <https://www.potsdam.de/de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Registrierungsnummer: t:03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@MWAEK.Brandenburg.de
Telefon: +49 331866-1610
Fax: +49 331866-1652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
7623abb8-d6e1-4f5a-aba9-5b71c61f1904-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Informationen sind jetzt verfügbar
Beschreibung
:

Aufgrund des schöpferisch-gestalterischen Anspruchs an das Grobkonzept wurde Punkt 3.4 der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen gemäß § 77 Abs. 2 VgV geändert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Allgemeinen Bewerbungsbedingungen wurden in Punkt 3.4 um folgenden Zusatz ergänzt: "Ausnahme: Die Erstellung des Grobkonzeptes ist gemäß den Angaben von Punkt 2. im PDF-Dokument Zuschlagskriterien (Teil der Bewertungsmatrix) durchzuführen. Sofern der geforderte gestalterisch-konzeptionelle Wille erkennbar ist und die Unterkriterien 1 - 9 des Grobkonzeptes berücksichtigt wurden, wird eine Aufwandsentschädigung von 420,00 Euro (netto) an den Bieter gezahlt. Die für die Überweisung des Betrags notwendigen Kontoinformationen sind mit Grobkonzept einzureichen."

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c5ef6769-f926-43d4-935d-b06b3299bbc4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/07/2026 15:21:45 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 469552-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 129/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/07/2026